

# Stadtbücherei gibt Tipps für interessanten Lesestoff

Lesen hält das Gehirn jung und leistungsfähig, außerdem reduziert es Stress und wirkt entspannend. Genau das, was wir aktuell gebrauchen können. Daher geben die Damen der Vilshofener Stadtbücherei Tipps für neuen Lesestoff und sprechen dabei eine ganz klare Empfehlung für ihre vorgestellten Bücher aus. Büchereimitglieder können die Neuerscheinungen kostenlos ausleihen.

Während der Corona-Pandemie erhält Lesen eine immer größere Bedeutung. Doch leider musste dieses Jahr am Welttag des Buches die Buchvorstellung der Stadtbücherei Vilshofen ausfallen. Daher präsentiert das Büchereiteam die neuesten Publikationen in seinem Fundus nun in den Donauboten. Darunter Krimis, Romane, Biografien und Kinderbücher.



Renate Kaufinger stellt das Buch „Teatime mit Lilibet“ vor. Eine Romanbiografie über das Leben der jungen Queen Elizabeth.

## „Teatime mit Lilibet“ von Wendy Holden

Die Romanbiografie erzählt die wahre Geschichte von Marion Crawford, die Gouvernante im englischen Königshaus war. Von den Prinzessinnen Elizabeth und Margaret wird sie eingeladen und schließt sich „Crawie“ genannt. Sie blieb 14 Jahre und brachte ihnen – au-

ßer Bildung – das echte Leben der normalen Bürger näher. Sie fuhr mit ihnen U-Bahn und kaufte Weihnachtsgeschenke bei Woolworth ein. Besonders Elizabeth, liebevoll von ihrer Familie „Lilibet“ genannt, wuchs ihr ans Herz. Bei der Abdankung Prinz Edwards, der Krönung von Georg VI. und dem 2. Weltkrieg stand die Gouvernante Lilibet zur Seite. Nach ihrer Hochzeit mit Prinz Philip von Griechenland, im Jahr 1947, verließ Marion Crawford die Königsfamilie. Weitere Bücher zum 95. Geburtstag von Elizabeth II. im Bestand der Stadtbücherei sind: S.J. Bennett „Das Windsor Komplotz – Die Queen ermittelt“ und Karen Dolby „Queen Elizabeth II. – Lebensweisheiten“

Renate Kaufinger

## „Joseph, der schwarze Mozart“ von Jan Jacobs Mulder

Der schwarze Mozart, das ist Joseph Boulogne Chevalier de Saint-Georges, als Sohn eines Plantagenbesitzers und einer Sklavin in der Karibik geboren. Er ist eine schillernde Figur im Frankreich des 18. Jahrhunderts und war Mittelpunkt der Pariser Gesellschaft: von Frauen umschwärmt, gefeierter Star, berühmt als Geigenvirtuose, Dirigent und Komponist. Als bewundertes Fechtgenie wird er auch nach London eingeladen und schließt sich aktiv dem weltweiten Kampf gegen die Sklaverei an. Dieses



Brigitte Pollok-Will spricht eine klare Lese-Empfehlung für den historischen und biographischen Roman „Joseph, der schwarze Mozart“ aus.

ungewöhnliche und abenteuerliche Leben mit seinen Höhen und Tiefen schildert Jan Jacobs Mulder kenntnisreich und äußerst spannend in seinem historischen und biographischen Roman.

Brigitte Pollok-Will

## „Vati“ von Monika Helfer

In diesem schmalen biographisch inspirierten Familienroman erzählt die österreichische Autorin Monika Helfer (\*1947) in wunderbar eleganter Sprache vom Leben ihres Vaters, der kurz vor der Matura in den Krieg ziehen musste und, schwer traumatisiert, nur mit einem Bein zurückkam. Sie erzählt von ihrer scheinbar idyllischen Kindheit in den Bergen, die jäh mit dem Tod der Mutter endet, von ihrer Familie und Verwandtschaft, blickt dabei von der Gegenwart in die Vergangenheit zurück. Berührend und spannend zu lesen.

Gudrun Eckl



Gudrun Eckl rezensiert den biographisch inspirierten Familienroman „Vati“ von Monika Helfer.

## „Olympia“ von Volker Kutscher – der achte Rath-Roman

Seit inzwischen über 10 Jahren bin ich großer Fan von Volker Kutschers „Gereon Rath-Fällen“. Schauplatz der im historisch-politischen Kontext sehr gut gearbeiteten und gleichzeitig unglaublich spannenden Kriminalromane ist Berlin, beginnend 1929 (Band

1: „Der nasse Fisch“). Mit dem kürzlich erschienenen 8. Band „Olympia“ gelangen wir in das Jahr 1936 – ein äußerst facettenreicher Roman. Er spielt im Rahmen der Organisation der Olympischen Sommerspiele unter dem NS-Regime... Wem hier einige Namen bekannt erscheinen: mit dem Titel „Babylon Berlin“ gelangen packende, bildgewaltige Verfilmungen, deren Drehbuch die ersten Romane von Kutscher zur Vorlage hatten.

Christa Listl



Christa Listl ist ein Fan von Volker Kutschers historischen Kriminalromanen. Mit dem kürzlich erschienenen Band „Olympia“ taucht man in das von den Olympischen Sommerspielen geprägte Berlin 1936 ein.

## „Die Bibliothekarin von Auschwitz“ von Antonio Iturbe

Es war nicht einfach, mit dem Lesen zu beginnen, weil es so schmerzhaft ist, sich mit dem Grauen auseinander zu setzen. Die Bibliothekarin von Auschwitz ist eine zutiefst bewegende Geschichte aus der Perspektive eines 14-jährigen Mädchens, welches das nationalsozialistische Vernichtungslager überlebt hat. Geholfen haben ihr dabei acht Bücher, die sie



Den Roman „Die Bibliothekarin von Auschwitz“ von Antonio Iturbe stellt Erika Schwitulla vor. Eine zutiefst bewegende Geschichte aus der Perspektive einer 14-Jährigen, die das Vernichtungslager überlebte.

gehütet hat wie einen seltenen Schatz. Der Roman lässt den Leser das menschenverachtende System hautnah erleben und zeigt zugleich, welches Glück es bedeuten kann, Bücher lesen zu dürfen. Ein Buch nicht nur wider das Vergessen, sondern auch ein Buch über die Magie der Bücher.

Erika Schwitulla



Das Kinderbuch „Der schaurige Schusch“ von Charlotte Habersack präsentiert Susanne Weber-Kögl. Eine tolle Geschichte über Offenheit und Toleranz.

## „Der schaurige Schusch“ von Charlotte Habersack

Die Bewohner des Dogglspitz – Nachbarberg des Rotzglöckner! – bekommen einen neuen Nachbarn, den Schusch. Sie malen sich die wildesten Sachen aus, da sie ihn noch nicht gesehen haben. Er ist groß wie ein Cola-Automat, hat ein zotteliges Fell, stinkt nach nassem Hund und isst am liebsten Hasenbraten, einfach schaurig. Dann bekommen sie eine Einladung zur Einweihungsparty. Nur der Party-Hase traut sich hinzugehen... und kommt nicht mehr heraus. Was ist nur mit ihm geschehen? Als sich nach vier Stunden die Tür wieder öffnet, erleben alle eine Überraschung. Dieses Kinderbuch ist eine Klasse Geschichte über Toleranz und Offenheit. Mein Tipp: Es gibt noch ein Nachfolgebuch „Der Schusch und der Bär.“

Susanne Weber-Kögl

Unsere Empfehlung: In der Stadtbücherei ausleihen und lesen!

## Gesundheitszentrum

## für Kleintiere

## Ihre Kleintierpraxis in Passau und Vilshofen

Niederlassung Passau  
Vornholzstraße 86  
94036 Passau

Tel.: +49(0)851 9668090

Niederlassung Vilshofen  
Alttdorferstraße 14  
94474 Vilshofen

Tel.: +49(0)8541 9695044

www.gesundheitszentrum-fuer-kleintiere.de  
Tierarzt Tom Kaiser

### Terminsprechstunde

	Passau	Vilshofen
Montag – Samstag	9 – 13 Uhr	9 – 12 Uhr
Montag – Freitag	15 – 19 Uhr	16 – 19 Uhr

und 24h-Notrufnummer +49(0)851 9668090

Bitte Termine und Notfälle telefonisch anmelden!



### IMPRESSUM:

Herausgeber:  
Franz-Josef Semmler (†)

Verantwortlich i. S. d. P.:  
Tobias Semmler

Redaktion & Anzeigen:  
Petra Anzenberger,  
Anette Eimannsberger, Petra Hies  
Manuela Krol

Freie Mitarbeiter der Redaktion:  
Ludwig Maier, Vilshofen  
Dr. Klaus Rose, Vilshofen

Gesamtherstellung:  
Donaudruck GmbH, 94474 Vilshofen  
Kloster-Mondsee-Straße 14  
Telefon 08541/9688-0, Fax 9688-10  
anzeigen@donaubote.de  
redaktion@donaubote.de  
www.donaubote.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.1.2021  
Auflage: 27.500 Exemplare  
Gedruckt auf Recycling-Papier

Die Zeitschrift, alle in ihr enthaltenen  
Abbildungen, Beiträge sowie Anzeigen  
sind urheberrechtlich geschützt.  
Abdruck, auch auszugsweise, nur  
mit schriftlicher Genehmigung!